

Schulinternes Curriculum – *Kath. Religion Klasse 3...* Anlage 12 erstellt für die Grundschule Kuhstraße

Zeit	Kompetenz	Thema/Reihe	Medien/Lernorte
Schulanfang bis zu den Herbstferien	<ul style="list-style-type: none"> wissen, dass wir von Gott nur bildhaft sprechen können, dass Gott aber größer ist als unsere Vorstellungen 	Gottesbilder	Fragen Suchen Entdecken 3, Bildbetrachtung
Nach den Herbstferien	<ul style="list-style-type: none"> stellen Fragen nach Gott und nach dem Leid in der Welt und kennen Antworten aus der Bibel deuten vor dem Hintergrund biblischer Texte Möglichkeiten der Gotteserfahrung: in der Begegnung mit Menschen (z.B. in der Natur, in der Stille, Gebet und Gottesdienst, im Aushalten von Trauer) 	Tod und Trauer	Z.B. Buch „Tod von Tante Sofia“, „Abschied von Rune“, Evt. Besuch des Friedhofs
Bis Weihnachten	<ul style="list-style-type: none"> Geben die Kindheitsgeschichten nach Lukas und Matthäus in eigenen Worten wieder kennen das Magnificat deuten die Botschaft des Weihnachtsfestes als Glaubensüberzeugung: Gott wird Mensch und kommt zu den Menschen 	Advent, Weihnachten – Freude über das neugeborene Kind	z.B. Bilderbuch „Das Hirtenlied“, Bild aus Fragen Suchen Entdecken 1: „Anbetung der Hirten“

Januar Februar	<ul style="list-style-type: none"> • geben exemplarische Glaubensgeschichten des AT in eigenen Worten wieder: Abraham und Sara, Mose und der Auszug aus Ägypten, Mirjamlied • belegen und verdeutlichen an diesen Erzählungen und den Zehn Geboten, dass Gott ein Gott der Freiheit und der Gerechtigkeit ist • stellen Bezüge her zwischen Weisungen und dem Zusammenleben der Menschen: Zehn Gebote, Goldene Regel, Doppelgebot der Liebe • wissen, dass wir von Gott nur bildhaft sprechen können, dass Gott aber größer ist als unsere Vorstellungen • kennen die Übersetzung des Gottesnamens Jahwe (Ich bin der Ich-bin-da) und des Namens Jesu (Jahwe rettet) und verwenden sie bei der Deutung biblischer Texte • beschreiben biblische Weisungen für das Zusammenleben der Menschen: Zehn Gebote, Goldene Regel, Hauptgebot der Liebe, Bergpredigt • stellen dar, wie Jesus von Gott als Vater spricht, der Mut macht, und beziehen diese biblische Rede auf das eigene Leben • erzählen und deuten Geschichten vom liebenden Umgang Jesu mit den Menschen: Begegnungs- und Nachfolgegeschichten, Wundererzählungen • erzählen diese Geschichten aus verschiedenen Perspektiven 	Mose	Bodenbilder, Bilder von S. Köder: „Der brennende Dornbusch“ und „Mirjam tanzt“, Musikinstrumente (zum Verklänglichen der Sklavenarbeit) Lied „Als Israel in Ägypten war“
März		Die Bibel	Verschiedene Bibeln mitbringen

	<ul style="list-style-type: none"> • wissen, dass die Bibel eine Bibliothek aus einer Sammlung von Einzelschriften ist • unterscheiden in der Bibel das Alte und das Neue Testament • beschreiben das Alte Testament als jüdische Wurzel des christlichen Glaubens • erläutern, inwiefern das Neue Testament die Botschaft von Jesus und die Anfänge der Kirche überliefert • stellen die Bedeutung der Bibel als Heilige Schrift im Gottesdienst heraus • stellen den Bezug zwischen der Heiligen Schrift und dem Leben der Christen her • benennen wichtige Landschaften und Städte in der Bibel: Jerusalem, Bethlehem, Galiläa, Judäa 		<p>lassen, Eigenes Bibelbuch erstellen</p>
Bis Ostern	<ul style="list-style-type: none"> • setzen das letzte Mahl Jesu mit seinen Jüngern in Bezug zur Eucharistiefeier der Kirche • deuten Jesu Tod als Konsequenz seiner Liebe zu Gott und den Menschen • deuten die Auferstehung als Bestätigung Jesu durch Gott und als neues Leben bei Gott • deuten ausgewählte Zeichen, Symbole, Bilder und Rituale und suchen Bezüge zum eigenen Leben (z. B. <i>Tür, Weg, Brot</i>) • stellen an Beispielen dar, dass der Glaube an die Auferstehung Menschen Mut und Hoffnung geben kann 	<p>Ostern – Mit Jesus Mahl feiern (Passion, Symbol Brot, Auferstehung)</p>	<p>Bodenbilder, Brot, Körner Die Speisung der 5000</p>

Juni	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern, warum Propheten zur Umkehr aufrufen und zum Vertrauen auf Gott ermutigen • beschreiben und deuten den Lebensweg/Auftrag eines Propheten: Elija/Elischa oder Jesaja und deuten das Buch Jona als Lehrerzählung • erläutern die Bedeutung des Vaterunser als das Gebet der Christen • erläutern das Gebot der Gottes- und Nächstenliebe und stellen an Beispielen dar, wie Gottes- und Nächstenliebe im eigenen Alltag verwirklicht werden können • kennen wichtige Gebete in der Bibel, und bringen ihre eigene Hinwendung zu Gott sprechend, schreibend oder gestaltend zum Ausdruck: das Vaterunser • zeigen Einfühlungsvermögen im Hinblick auf Verwirklichung von Gottes- und Nächstenliebe 	<p>Jona</p> <p>Beten Das Vaterunser Gottes- und Nächstenliebe</p>	<p>Bodenbilder, Eigenes Jonabuch gestalten, AB Propheten, Jonalied</p> <p>Vaterunser, evtl. eigenen Gebetswürfel erstellen</p>